



PRAKTIKUMSLEITLINIEN ZUR EX-IN WEITERBILDUNG **„Experienced Involvement / Einbeziehung Psychiatrieerfahrener“**

EX-IN ist eine Ausbildung, die mit Unterstützung der Europäischen Union entwickelt wurde. Ziel der Ausbildung ist, psychiatrienerfahrene Menschen zu ExpertInnen durch Erfahrung zu qualifizieren, um als DozentIn oder als GenesungsbegleiterIn in psychiatrischen Diensten tätig zu werden.

2 Min. Film zur Tätigkeit eines GB's:

<https://exinakademie.de/wp-content/uploads/2023/06/Trialog-im-Netz.mp4>

DIE AUSBILDUNG

Die EX-IN Ausbildung wird in mehreren deutschen Städten und im europäischen Ausland angeboten. Die Ausbildung setzt sich aus Basis- und Aufbaumodulen zusammen und beinhaltet 300 Stunden.

Die Themen der Basismodule:

1. Gesundheit und Wohlbefinden
2. Empowerment
3. Erfahrung und Teilhabe
4. Recovery
5. Trialog

Die Themen der Aufbaumodule:

6. Selbsterforschung
7. Fürsprache
8. Assessment (Ganzheitl. Bestandsaufnahme)
9. Beraten und Begleiten
10. Krisenintervention
11. Lehren und Lernen
12. Abschluss

DIE PRAKTIKA

Die Teilnehmerinnen absolvieren während der Ausbildung mindestens zwei Praktika jeweils im Umfang von mind. 40 und mind. 80 Stunden. Diese sind in unterschiedlichen Bereichen zu absolvieren. Vorherige Tätigkeiten als „Peer“ können nicht als EXIN Praktika angerechnet werden.

Je nach Leistungsfähigkeit und je nach den zur Verfügung stehenden zeitlichen Ressourcen kann die Stundenanzahl der Praktika auf einen längeren Zeitraum verteilt werden.



Die Teilnehmerinnen suchen sich Ihre Praktikumsstellen grundsätzlich selbstständig. Intervisionskleingruppen und das Trainerteam unterstützen da wo erforderlich und nötig.

Das mind. 40 stündige Schnupperpraktikum

Während der Basismodule hat das Praktikum den Charakter eines „Schnupperpraktikums“, in dem die PraktikantInnen Arbeitsbereiche der psychiatrischen Versorgung kennen lernen und erste Erfahrungen sammeln. Im Vordergrund steht die Erfahrung „auf der anderen Seite“ zu stehen und sich in der neuen Rolle zurecht zu finden (von den Nutzenden-/Patientinnenperspektive hin zur Perspektive einer Genesungsbegleiterin). Es wird empfohlen das Praktikum zwischen Modul 3 und 5 zu absolvieren.

Das mind. 80 stündige Vertiefungspraktikum

Während der Aufbaumodule sollen sich die TeilnehmerInnen im Praktikum mit ihren Fähigkeiten erproben und ein aktives Angebot der Genesungsbegleitung machen. Es geht darum sich im neuen Berufsfeld auszuprobieren und sich in Absprache mit der Einrichtung Aufgaben zu suchen, welche den eigenen Ressourcen und Interessen entsprechen.

Folgende Aspekte sollten für die Praktikanten erfüllt sein:

- Organisation, Werte und Haltung der Einrichtung kennen lernen
- Als Teil des Teams arbeiten
- Aktive Mitarbeit / Angebote zur Genesungsbegleitung
- Arbeit mit dem Erfahrungswissen mit Ratsuchenden, Angehörigen und Fachpersonal

Zu den Tätigkeitsprofil eines Genesungsbegleiters siehe auch den Button auf der Homepage: [„Praxishandreichung EXIN Genesungsbegleitung für Einrichtungen“](#)

FORMALES

Die Begleitung der EX-IN PraktikantInnen erfordert keinen Mehraufwand gegenüber anderen PraktikantInnen. Wünschenswert ist eine feste Ansprechperson und die Möglichkeit für ein Abschlussgespräch.



Die Praktikumsanbieter werden gebeten,

- Einführungs-/Verlaufs- und Abschlussgespräch zu führen,
- die EXIN Praktikumsvereinbarung zu unterschreiben sowie einen
- Evaluationsbogen für Einrichtungen im Anschluss auszufüllen

Die Praktikantinnen sind angehalten im Anschluss einen

- Praktikumsbericht (inkl. schrift. Zusammenfassung des Einführungsgesprächs) anzufertigen sowie
- Den Evaluationsbogen für Praktikanten im Anschluss auszufüllen.

Alle Unterlagen im Hinblick auf die Praktika sind als beschreibbare PDF´s auf der Homepage zu finden: <https://exinakademie.de/praktikum-genesungsbegleiter/>

Einführungs-/Verlaufs-/Abschlussgespräch

Das Einführungsgespräch findet vor Praktikumsbeginn mit dem verantwortlichen Praktikumsbegleitenden statt. Es dient dazu persönliche Ziele, gegenseitige Angebote, Fragen, Erwartungen, Wünsche, Bedürfnisse sowie die Rollen zu klären. Die Praktikantinnen bereiten sich anhand dieser Punkte schriftlich auf das Einführungsgespräch vor und fassen das Gespräch schriftlich zusammen.

Das Verlaufsgespräch dient dem gegenseitigen Austausch, ob die vereinbarten Ziele und Aufgaben erreicht werden konnten.

Das Abschlussgespräch dient der Auswertung der Praktikumsziele, Erwartungen und Erfahrungen mit der neuen Rolle. Dabei ist die Selbst- und Fremdwahrnehmung zu berücksichtigen. Ressourcen und Entwicklungsmöglichkeiten der Praktikantinnen sollten dabei offen angesprochen werden.

**Haben Sie weitere Fragen, Anregungen oder Wünsche dann sprechen Sie uns gerne an.
Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an der EX-IN Ausbildung und Ihre Bereitschaft, einer/m EX-IN KursteilnehmerIn ein Praktikum in Ihrer Einrichtung zu ermöglichen.**

**Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Team von der EXIN AKADEMIE**